

Spezialisierte Behindertenmedizin

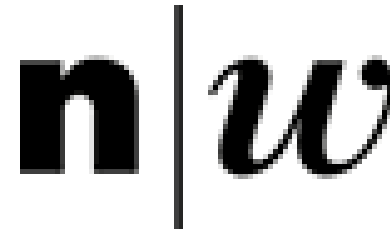
Kick off – Hearing im Lichte der UN-Behindertenrechts-Konvention (BRK)

SAGB **ASHM**

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft von Ärzten für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung

Association suisse de médecins s'occupant de personnes avec handicap mental ou polyhandicap

www.sagb.ch



Fachhochschule
Nordwestschweiz

Unterstützt von



DAS WIRD
IHNEN
GARANTIERT
GUT TUN!

SIE MÜSSEN
VERSTÄNDNIS
HABEN, MAN WILL
IHNEN JA NUR
HELFFEN.



Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Art. 25: Gesundheit

Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf das erreichbare Höchstmass an Gesundheit ohne Diskriminierung aufgrund von Behinderung. Die Vertragsstaaten treffen alle geeigneten Massnahmen, um zu gewährleisten, dass Menschen mit Behinderungen Zugang zu geschlechtsspezifischen Gesundheitsdiensten, einschliesslich gesundheitlicher Rehabilitation, haben.

Insbesondere:

a) stellen die Vertragsparteien Menschen mit Behinderungen eine unentgeltliche oder erschwingliche Gesundheitsversorgung in derselben Bandbreite, von derselben Qualität und auf demselben Standard zur Verfügung wie anderen Menschen,

Programm I

- **09.00 Begrüssung und Einleitung** *Daniel Kasper, FHNW und Felix Brem, SAGB*

- **09.10 Juristische Sichtweise** *Caroline Hess-Klein, Inclusion Handicap*

- **09.45 Erfahrungsberichte:**
 - Betroffene** *Yvonne Hämmig, Vereinigung Cerebral Schweiz*
 - Angehöriger** *Serge Viel, SAGB*
 - Heimvertreterin** *Sonja Weth, abilia*
 - Allgemeinarzt** *Florian Suter, medswiss.net*

- **10.30 Pause**

Programm II

➤ **10.50** Situation der Menschen mit seltenen Krankheiten *Gert Printzen, IGSK*

➤ **11.20** Diskussionsbeiträge

Moderation: *Alex Oberholzer, BSV, Radio 24*

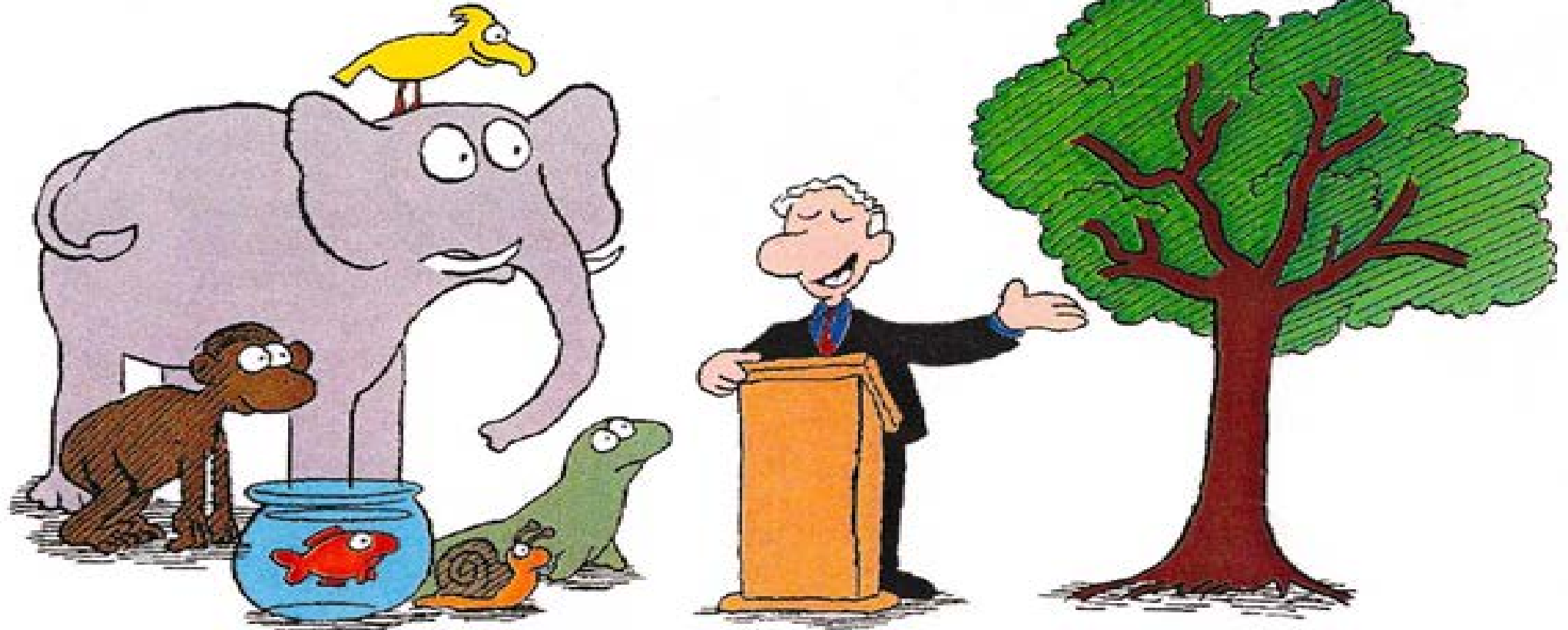
➤ **12.00** Chancen der Anliegen *Christian Lohr, Nationalrat CVP, TG*

➤ **12.10** Schlusswort *Felix Brem*

UN-Behindertentrechtskonvention (BRK) als Herausforderung für die medizinische Versorgung

- **Schwerpunkte für heute Autismus , CP und seltene Krankheiten im Erwachsenenalter – aber gemeint sind alle mit Handicaps**
- **Wir haben insgesamt eine gute medizinische Versorgung!**
- **Wie weit wird sie aber den Bedürfnissen der Menschen mit Handicap oder seltenen Erkrankungen gerecht und wo sind gravierende Lücken?**
- **Meint gleich für alle das Gleiche?**

Chancengleichheit



« Damit es gerecht zugeht, erhalten Sie alle die gleiche Aufgabe: Klettern Sie auf diesen Baum »

Persönliche Akzente I

- **Konsequenzen für die Aus-/Weiter- und Fortbildung verschiedener Berufe**

Mail einer Assistenzärztin:

Im Studium gab es leider keine Vorlesungen zu deinem Veranstaltungsthema. Auch praktisch kamen wir nie geplant in Kontakt mit behinderten Menschen - was für einen Arzt aber eigentlich doch relevant wäre.

Persönliche Akzente II

- Konsequenzen für die Aus-/Weiter-/Fortbildung verschiedener Berufe
- **Spezifische Unterstützungsangebote für die Kommunikation und Gesundheitsvorsorge Betroffener**

Lennox hielt 1997 fest:

„Schwierigkeiten in der Kommunikation mit geistig behinderten Patienten stellen eine der wichtigsten Hürden auf dem Weg zu einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung dar.“

Persönliche Akzente III

- Konsequenzen für die Aus-/Weiter-/Fortbildung verschiedener Berufe
- Spezifische Unterstützungsangebote für die Kommunikation und Gesundheitsvorsorge Betroffener
- **Spezielle Kompetenzzentren in Ergänzung zur haus- und spezialärztlichen Versorgung, Spitalangeboten, Universitätsinstituten**

„Die grossen drei A von Japan“

焦らず、

Aserazu
nicht ungeduldig werden

慌てず、

Awatezu
sich nicht übereilen

諦めず。

Akiramezu
nicht aufgeben



Yvonne Hämmig

22.04.2016

Olten Behindertenmedizin

13

WIR DANKEN

- **Fachhochschule Nordwestschweiz**
- **FMH**
- **Curafutura**
- **ReferentInnen**
- **TeilnehmerInnen**
- **CosmosVerlag** für die Überlassung der Karikaturen von Jupe Haegler